

## Rückblick IAIS-Symposium

11. September 2018

---

### Interdisziplinäres Konsortium tagt in Magdeburg über „Kognitive Architekturen“

Wie kognitive Prozesse modelliert und wie variable Zielfindungen und Strategiewechsel abgebildet werden können, darum ging es im Symposium „Kognitive Architekturen“ des hiesigen Projektes IAIS – Intentionale, Antizipatorische, Interaktive Systeme.

Roboter und Automatisierungsprozesse finden immer mehr Einzug, sei es in der Industrie oder im alltäglichen Leben. Die Assistenzfunktionalität vor dem Hintergrund der Industrie 4.0 ist eines der führenden Schlagwörter in der HCI. Doch bei allem Fortschritt stehen noch oft Widersprüche zueinander: Anforderungen an eine robuste maschinelle Informationsaufnahme und deren Verarbeitung auf der einen Seite und die einfache, intuitive Bedienbarkeit durch den Menschen auf der anderen Seite. Das IAIS- Konsortium aus Wissenschaftlern der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und des Leibniz-Instituts für Neurobiologie in Magdeburg nimmt sich diesem Thema seit einigen Jahren an und befasst sich mit der Weiterentwicklung der Mensch-Maschine-Interaktion hin zu technischen Systemen, die intentionale und antizipatorische Eigenschaften aufweisen.

Das Symposium fand am Dienstag, den 11. September 2018 an der Otto-von-Guericke-Universität statt und startete dank dreier hochkarätiger Referenten aus der Kognitionswissenschaft erfolgreich in den Tag. Prof. Nele Rußwinkel der TU Berlin, Dr. Felix Putz der Universität Bremen sowie Prof. Stefan Kopp der Universität Bielefeld folgten der Einladung nach Magdeburg. Im ersten, theoretischen Teil lag der Fokus auf der Vermittlung des Grundverständnisses verschiedener kognitiver Architekturen, die von den Referenten vorgestellt wurden. Im zweiten, eher praktischen Teil, wurde das multimodale Labor des IAIS vorgestellt und von den Gästen erprobt (Foto). Im dritten Teil fanden intensive Gespräche zu laufenden Projekten und Diskussionen zu Entwürfen von Interaktionsszenarien statt. Die Magdeburger Wissenschaftler und die Gäste verfolgen damit das Ziel des Entwurfes einer neuen kognitiven Architektur, die die Forschungsinhalte von IAIS abbilden und unterstützen kann.



Prof. Nele Rußwinkel während der Interaktion im IAS-Labor an der OVGU Magdeburg.

V.l.n.r.: Prof. Kopp, Universität Bielefeld; Prof. Rußwinkel, TU Berlin; Prof. Ohl, LIN; Dr. Tornow, OVGU; Prof. Wendemuth, Sprecher IAIS, Dr. Putze, Universität Bremen.

Quelle: IAIS (Intentionale, Antizipatorische, Interaktive Systeme)